

Laufende Nr./ Jahrgang	Seitenzahl	Aktenzeichen
18.2012	1 - 4	6032.10

Studienbüro

25. Juni 2012

Amtsblatt der
Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg

Herausgegeben im Auftrage des Präsidenten von der Abteilung 4 der Zentralen Hochschulverwaltung,
Prinzregentenufer 41, 90489 Nürnberg, Tel. (09 11) 58 80-43 29

Postanschrift: Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Fachhochschule Nürnberg, Studienbüro
Postfach, 90121 Nürnberg

E-Mail: Studienbuero@ohm-hochschule.de)

**Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den
Bachelorstudiengang Mechatronik/Feinwerktechnik
an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften –
Fachhochschule Nürnberg (SPO B-MF)**

Vom 22. Juni 2012

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2, Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23. Februar 2011 (GVBl. S. 102), erlässt die Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mechatronik/Feinwerktechnik an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg vom 07. August 2009 (Amtsblatt der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg 2009, lfd. Nr. 24; www.ohm-hochschule.de), zuletzt geändert durch Satzung vom 12. August 2011 (Amtsblatt der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg 2011, lfd. Nr. 39; www.ohm-hochschule.de) wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Angebotene Module für fachspezifische Vertiefungen der Gruppe 1 (Anlage, Modul 21) werden im Studienplan festgelegt. Die einmal gewählten Module sind für das weitere Studium verbindlich. Da die Durchführung von Vertiefungsmodulen von den Ressourcen der Fakultät einerseits und der studentischen Nachfrage andererseits abhängt, besteht kein Anspruch darauf, dass immer alle Vertiefungsmodule gleichzeitig angeboten werden.“

2. § 7 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters sind die (Teil-)Prüfungen in den Fächern
Ingenieurmathematik 1, Technische Mechanik 1 und Elektrotechnik 1
erstmalig abzulegen (Grundlagen- und Orientierungsprüfung). Bei Nichteinhaltung dieser Frist gel-
ten die Prüfungen als erstmalig abgelegt und nicht bestanden.“

3. In § 16 werden folgende Abs. 4 bis 7 neu angefügt:

- „(4) Für Studierende, die sich vor Beginn des Wintersemesters 2012/13 bereits im zweiten Studienab-
schnitt befinden und in einem oder mehreren der Modulen 16, 18 und 20 bis 24 bereits zu einer
Prüfungsleistung angetreten sind, gelten die Regelungen der bisherigen Anlage der Studien- und
Prüfungsordnung vom 07. August 2009 (neue Anlage 1) weiter.
- (5) Für Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2012/13 begonnen haben und erst zum
Wintersemester 2012/13 in den zweiten Studienabschnitt wechseln und noch nicht zu einer Prü-
fungsleistung in einem oder mehreren der Module 16, 18 und 20 bis 24 angetreten sind, gelten die
Regelungen betreffend des ersten Studienabschnitts der bisherigen Anlage der Studien- und Prü-
fungsordnung vom 07. August 2009 (neue Anlage 1) weiter, für den zweiten Studienabschnitt gel-
ten jedoch die Regelungen der Anlage 2 zu dieser Satzung.
- (6) Für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2012/13 in diesem Studiengang aufneh-
men, gilt die Anlage 2 dieser Satzung.
- (7) Die Anlage 2 dieser Satzung gilt ferner für Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester
2012/13 aufgenommen haben, dann aber beurlaubt waren oder das Studium unterbrochen haben
und bei dessen Wiederaufnahme ein gegenüber dem bisherigen Lehrplan geändertes Studienan-
gebot vorfinden.“

4. Die bisherige Anlage erhält die Nummer 1.

5. Anlage 2 wird neu angefügt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2012 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhoch-
schule Nürnberg vom 12. Juni 2012 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für
angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg vom 22. Juni 2012.

Nürnberg, 22. Juni 2012

Prof. Dr. Michael Braun
Präsident

Diese Satzung wurde im Amtsblatt der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg
2012, lfd. Nr. 18, www.ohm-hochschule.de, veröffentlicht. Die Veröffentlichung wurde am 25. Juni 2012 durch Aushang in der Hoch-
schule bekannt gegeben.

Anlage 2:

Fächer- und Prüfungsübersicht des Bachelorstudiengangs „Mechatronik/Feinwerktechnik“ an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg

1. Erster Studienabschnitt

1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Lfd. Nr.	Modul / Fach	SWS	Art der LV 1)	Prüfung; Art und Dauer in Minuten	Zulassungsvoraus.	Endnoten bildend	Ergänzende Regelungen	LP	
1	Ingenieurmathematik								
1a	Ingenieurmathematik 1	6	SU, Ü	schrP 90		ja	2) 3) Teilprüfung GOp	7	
1b	Ingenieurmathematik 2	6	SU, Ü	schrP 90			2) 3) Teilprüfung	7	
2	Informatik								
2a	Informatik Grundlagen	4	SU, Pr	schrP 90		ja	2) 3) Teilprüfung	4	
2b	Programmieren/Informatik	4	SU, Pr	schrP 90			2) 3) Teilprüfung	5	
3	Physik	6	SU, Pr	schrP 90		ja	2)	6	
4	Technische Mechanik								
4a	Technische Mechanik 1	5	SU, Ü	schrP 90		ja	2) 3) Teilprüfung GOp	6	
4b	Technische Mechanik 2	5	SU, Ü	schrP 90			2) 3) Teilprüfung	6	
5	Elektrotechnik								
5a	Elektrotechnik 1	6	SU, Ü	schrP 90		ja	2) 3) Teilprüfung GOp	6	
5b	Elektrotechnik 2	6	SU, Ü	schrP 90			2) 3) Teilprüfung	8	
6	Konstruktion 1	4	SU, Pr	schrP 90		ja	2)	5	
SWS Erster Studienabschnitt		52					LP Erster Studienabschnitt		60

2. Zweiter Studienabschnitt

1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Lfd. Nr.	Modul / Fach	SWS	Art der LV 1)	Prüfung; Art und Dauer in Minuten	Zulassungsvoraus	Endnoten bildend	Ergänzende Regelungen	LP	
7	Konstruktion 2	6	SU, Pr	schrP 90, LN		ja	3) 5)	6	
8	Technical and Business English	4	SU	LN		ja	5)	4	
9	Werkstofftechnik	6	SU, Pr	schrP 90		ja	2)	7	
10	Fertigungstechnik								
10a	Fertigungstechnik 1	6	SU, Pr	schrP 90		ja	2) 3) Teilprüfung	6	
10b	Fertigungstechnik 2	2	SU, Pr	schrP 90			2) 3) Teilprüfung	2	
11	Messtechnik	6	SU	schrP 90		ja	2)	7	
12	Mechatronische Komponenten	4	SU, Pr	schrP 90		ja	2)	5	
13	Mikrocomputertechnik	4	SU, Pr	schrP 90		ja	2)	5	
14	Systemtheorie	6	SU, Ü	schrP 90 / LN		ja	2) 5)	7	
15	Elektronische Bauelemente/ Elektronik								
15a	Elektronische Bauelemente/ Elektronik 1	2	SU	schrP 90		ja	2) 3) Teilprüfung	2	
15b	Elektronische Bauelemente/ Elektronik 2	4	SU	schrP 90			2) 3) Teilprüfung	5	
16	Aufbau- und Verbindungstechnik in der Elektronik	4	SU, Pr	schrP 90		ja	2)	4	
17	Praxissemester	6	(siehe 3.)						30
18	Technische Optik	6	SU, Pr	schrP 90		ja	2)	6	
19	Steuerungs- und Regelungstechnik	8	SU, Pr	schrP 90		ja	2)	9	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Lfd. Nr.	Modul / Fach	SWS	Art der LV 1)	Prüfung; Art und Dauer in Minuten	Zulassungsvoraus.	Endnoten bildend	Ergänzende Regelungen	LP	
20	Fachspezifisches Projekt								
20a	Projektarbeit	6	Pro	PA		ja	3) 5) 6)	8	
20b	Projektbegleitendes Seminar	2	S	LN				2	
21	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Gruppe 1 (Fachspezifische Vertiefung)	12	SU, S, Ü, Pr	LN		ja	2) 4) 5) 6)	15	
22	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer (Gruppe 2)	4	SU, Ü, Pr	LN		ja	2) 5) 6)	5	
23	Abschlussarbeit								
23a	Bachelorarbeit			BA	§ 10 Abs. 3	ja	8) 6)	12	
23b	Seminar zur Bachelorarbeit	2	S	LN				3	
SWS 2. Studienabschnitt		100					LP 2. Studienabschnitt		150
SWS 1. Studienabschnitt		52					LP 1. Studienabschnitt		60
SWS gesamtes Studium		152					LP gesamtes Studium		210

3. Praxissemester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Lfd. Nr.	Modul/Fach	SWS	Art der LV 1)	Prüfung; Art und Dauer in Minuten	Zulassungsvoraus	Endnoten bildend	Ergänzende Regelungen	LP	
17	Praxissemester								
17a	Praxisteil							24	
17b	Praxisseminar	2	S	LN	§ 7 Abs. 4	nein	2) 5) 7)	2	
17c	LV zum Praxissemester	2	SU, Ü, S	LN		nein	2) 5) 7)	2	
17d	LV zum Praxissemester	2	SU, Ü, S	LN		nein	2) 5) 7)	2	
SWS Praxissemester		6					LP Praxissemester		30

- Die in Spalte 3 aufgeführte Stundenzahl wird nach Maßgabe des Studienplans in die in Spalte 4 genannten Arten von Lehrveranstaltungen aufgeteilt.
- Soweit das Fach außer SU auch Ü, S und/oder Pr enthält, ist die erfolgreiche Teilnahme Voraussetzung zum Bestehen des Faches. Für Ü, S und Pr besteht in der Regel Anwesenheitspflicht.
- Die Endnote lautet „nicht ausreichend“, solange in einer der Teilprüfungen die Note „nicht ausreichend“ erzielt wurde. Die Teilprüfungen tragen zur Endnote im Verhältnis der LP bei.
- Das Nähere regelt der Studienplan
- Angaben je Fach
Bei Veranstaltungsart SU mit 2 SWS: Klausur 90 Minuten oder Befragung 20 Minuten
mit 4 SWS: Klausur 90 Minuten oder Befragung 30 Minuten
Bei Veranstaltungsart S: Ausarbeitungen, Abschlusspräsentation von 15 bis 30 Minuten Dauer zzgl. Diskussion
Bei Veranstaltungsart Pr, Ü: Ausarbeitungen, Befragung
- Bestehens erheblich für den zweiten Studienabschnitt
- Bestehens erheblich für das praktische Studiensemester
- Zwischenbericht, Abschlusspräsentation von 30 Minuten Dauer zzgl. Diskussion, Befragung; Ergebnis wird bei der Benotung der Abschlussarbeit im Verhältnis der Leistungspunkte berücksichtigt.

Abkürzungen:

BA	Bachelorarbeit (einschließlich Dokumentation)	Pro	Projekt
GOp	Grundlagen- und Orientierungsprüfung	S	Seminar
LN	Studienbegleitender Leistungsnachweis	schrP	schriftliche Prüfung
LP	Leistungspunkte	SU	Seminaristischer Unterricht
LV	Lehrveranstaltung	SWS	Semesterwochenstunden
PA	Projektarbeit (einschließlich Dokumentation)	Ü	Übung
Pr	Praktikum	WPF	Wahlpflichtfach/Wahlpflichtfächer